

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 239.

Samstag, den 13. Oktober 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr
sollen im Rathhause, Zimmer No. 55, die nachbezeich-
neten städtischen Grundstücke als:

1. Lagerbuchs Nr. 3419
3420 von 41 a 88,50 qm Flächen-
gehalt Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Friedrich Wil-
helm Wortmann und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
2. Lagerb. Nr. 6365 von 21 a 44,75 qm Flächengehalt
Acker „Wellrig“ 3r Gew. zw. Friedrich Hahn und
Adolf Wilhelm Roffel.
3. Lagerb. Nr. 2778 von 20 a 44 qm Flächengehalt
Wiese unter der Wellrigmühle zw. Gustav Gdzy Wwe.
und Geschw. Feiz.
4. Lagerb. Nr. 3762 von 42 a 67,75 qm Flächengehalt
Acker „Am Pflugschweg“ 2r Gew. zw. Friedrich Frey
und Jonas Schmidt Wwe.
5. Lagerb. Nr. 3890 von 42 a 39 qm Flächengehalt
Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Friedrich Freins-
heim Erben und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
6. Lagerb. Nr. 3984 von 74 a 62,50 qm Flächengehalt
Acker „Hammersthal“ 6r Gew. zw. Wilhelm Kimmel
und Heinrich Karl Burk Wwe.
7. Lagerb. Nr. 3355 von 33 a 71,75 qm Flächengehalt
Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Reinhard Faust
und einem Weg.
8. Lagerb. Nr. 6588 von 17 a 17,75 qm Flächengehalt
Acker „Geisheid“ 2r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm
Kimmel und Jakob Walder.
9. Lagerb. Nr. 6123 von 12 a 61,25 qm Flächengehalt
Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gew. zw. Wilhelm Thon
beiderseits.
10. Lagerb. Nr. 6364 von 17 a 04,00 qm Flächengehalt
Acker „Wellrig“ 3r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Jg-
stadt und Wilhelm Roffel.
11. Lagerb. Nr. 7862 von 14 a 55,00 qm Flächengehalt
Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Karl Christmann
und Cons. und Karl Dick.
12. Lagerb. Nr. 7566 von 11 a 36,75 qm Flächengehalt
Acker „Rosensfeld“ 3r Gew. zw. Philipp Moog und
Heinrich Steuernagel.
13. Lagerb. Nr. 4662 von 44 a 88,50 qm Flächengehalt
Acker „Hinter der Kupfermühle“ zw. Heinrich Waner
und Karl Schmidt und Karl Schöffel.
14. Lagerb. Nr. 5345 von 16 a 04,25 qm Flächengehalt
Acker „Mosbacherberg“ 4r Gew. zw. Georg Müller
in Eltville und Wilhelm Jakob Heuß Wwe.
15. Lagerb. Nr. 4902 von 14 a 53,25 qm Flächengehalt
Acker „Ober Heiligenborn“ zw. Ludwig Schmidt und
Dr. Peter Kremers.

16. Lagerb. Nr. 6235 von 30 a 54,50 qm Flächengehalt
Acker „Schlitz“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe.
und Jakob Dörr Wwe.
 17. Lagerb. Nr. 7957 von 21 a 61,50 qm Flächengehalt
Acker „Weinreb“ 4r Gew. zw. Louis Bauer und dem
Staatsfiskus, hat 11 Aepfelbäume und einen Birnbaum.
 18. Lagerb. Nr. 5847 von 81 a 41,50 qm Flächengehalt
Acker „Rad“ 3r Gew. zw. August Momberger und
Philipp Heinrich Schmidt Wwe.
 19. Lagerb. Nr. 7635 von 16 a 34,75 qm Flächengehalt
Acker „Tennelberg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Dingel zu
Sonnenberg und einem Wege.
 20. Lagerb. Nr. 7646
7647 von 36 a Flächengehalt Acker
„Tennelberg“ 3r Gew. zw. Franz Marburg und einem
Wege.
 21. In der Gemarkung Sonnenberg gelegen 14 a 15 qm
Acker „Forstacker“ 5r Gew. zw. Christian Wagner 2r
zu Sonnenberg und Wilhelm Wirth daselbst.
- theils auf die Dauer von 6 und 8 Jahren und
theils auf unbestimmte Zeit von Jahr zu Jahr
mit dem Rechte der Kündigung auf das Ende des Frucht-
jahres verpachtet werden.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1900.

2954

Der Magistrat:
In Vertr. Körner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 25 Paar Schafstiefel für die
bediensteten Arbeiter der städtischen Schlachthaus- und Vieh-
hofanlagen soll vergeben werden.

Verschllossene Offerten und Proben sind bis zum
25. Oktober er. im Bureau der Schlachthausanlage ab-
zugeben.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

Der Vorsitzende
der städtischen Schlachthaus-Deputation:
Wagemann.

3007

Verdingung.

Die Lieferung von 150 lfd. m Gummischlauch
vom 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärke zur
Reinigung der Kanäle soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vor-
mittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, einge-
sehen, oder von dort bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene
Angebote nebst Proben sind bis spätestens Samstag, den
20. Oktober Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu
welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart
etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Stadtbaupamt, Abth. für Kanalisationswesen.
Der Oberingenieur i. V.: Frensch. 2886

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1900 bis dahin 1901 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröffnungstermin **Samstag, den 20. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

2973 **Stadt Krankenhaus-Verwaltung.**

Heute Samstag von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. und eines Schweines zu 45 Pf.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 3050

Städtische Schlachthaus-Verwaltung



Samstag, den 13. Oktober 1900.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors **Herrn Louis Lüstner.**

Nachm. 4 Uhr.

1. Kaiser-Husaren-Marsch Lehár.
2. Ouverture zu „Waldmeister“ Joh. Strauss.
3. Hans im Glück, Märchenbild Bendel.
4. Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
- Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
5. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
6. Chanson de jeune fille Dupont.
- Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.
7. Selection aus „The Geisha“ S. Jones.
8. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss.
- Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu „Lalla Roukh“ Fél. David.
2. Près du bercan Moszkowsky.
3. Duett aus „Titus“ Mozart.
- Oboe-Solo: Herr Schwartz.
- Clarinete-Solo: Herr Seidel.
4. Wiener-Punsch-Lieder, Walzer Joh. Strauss.
5. Zweiter Satz (In modo d'una Marcia funebre) aus dem Es-dur-Quintett op 44 R. Schumann.
6. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
7. Liebesliedchen aus „Der Sturm“ Taubert.
8. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Oktober 1900, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors **Herrn Louis Lüstner.**

1. Symphonie Nr. 1, B-dur R. Schumann.
2. Vorspiel zur Oper „Melusine“ C. Grammann.
3. Entracte in H-moll aus Rosamunde Frz. Schubert.
4. Ouverture Nr. 3 zu „Leonore“ Beethoven.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Losezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- u. Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzerts werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Verdingung.

Die Herstellung der Entwässerungs-Anlagen für den Neubau der „Feuerwache“, des „Acciseamtes“ und des „Leihhauses“ an der Neu- und Schulgasse sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 74, eingesehen, die Verdingungsunterlagen vom Zimmer 57 gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 16. Oktbr. 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 6 Wochen.

Wiesbaden, den 26. September 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2650

Der Obergeringieur: J. B.: Frank.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der 3. Rate Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 16. Oktober ab strassenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan.

Die Hebetage sind nach den Anfangsbuchstaben der Strassen wie folgt festgesetzt:

A	am 16. und 17. Oktober
B	„ 18. „
C D E	„ 19. „
F G	„ 20. und 22. „
H	„ 23. „
I K	„ 24. und 25. „
L M	„ 26. und 27. „
N	„ 29. „
O P Q	„ 1. und 2. November
R	„ 3. und 5. „
S T U V	„ 6., 7. u. 8. „
W Y Z u	„ 9., 10. u. 12. „

außerhalb des Stadtberings.

Die Steuerklasse öffnet zwei Schalter, an dem einen werden nur die für den **betreffenden Tag vorgesehenen Buchstaben** erledigt, aller übriger Verkehr ist dem zweiten Schalter überwiesen.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1900.

3004

Städtische Steuerkasse.

Verdingung

Für den **Neubau der Kleinviehmarkthalle** an dem Schlacht- und Viehhofe hieselbst sollen nachstehende Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

- Los 1 Spenglerarbeiten,**
- „ 2 Schreinerarbeiten,**
- „ 3 Schlosserarbeiten,**
- „ 4 Glaserarbeiten.**

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer No. 42 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- a) 50 Pf. einschließlich) der Bedingungen
- b) 25 Pf. anschließend)

bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 24 . . .“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 22. Okt. 1900, Vormittags 11 Uhr** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

2930

Das Stadtbauamt:

Frobenius.

Zum Zwecke der Aufbewahrung von Mobilien werden geeignete Räume sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter **K. 500** an die Expedition dieses Blattes.

2864

Bekanntmachung.

Die auf Montag, den 15. ds. Mts., im Leihhause, Friedrichstraße 15 hier, anberaumte Versteigerung der städt. Leihhause bis zum 15. September 1900 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Weinen, Betten pp. ist auf

Montag, den 22. ds. Mts., und evtl. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, verlegt worden.

Hiernach können die verfallenen Pfänder bis zum 18. Oktober cr., von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Werten nach nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 19. Oktober cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden den 9. Oktober 1900.

2594

Die Leihhaus-Deputation.

Nichtamtlicher Theil.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den nachverzeichneten Preisen:

Buchenholz 4schnittig, Raummeter 12 M. 50 Pf.

" 5schnittig 13 " 50 "

Kiefern (Anzünde) Holz pr. Saß 1 " —

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm, Evgf. Vereinshaus, Platterstraße 2, entgegengenommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird.

3044

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, werden im „Rheinischen Hof“, Ecke Neu- und Mauergasse dahier:

1 Klavier, 1 Büffet, 1 Bücher-, 1 Kleiderschrank, 1 Secretär, 2 Verticows, 2 Kommoden, 4 Sophas, 8 Sessel, 4 Tische, 5 Stühle, 1 Trümeau, 1 Nähmaschine, 4 Bilder, 1 Wasserbeuler, 1 Herren-Zweirad, 55 eichene Diele u. dgl. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

3071

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Mauergasse 16 (Rheinischer Hof):

1 Pianino, 1 Consolschrank, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Kassenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Cylinder-Büreau, 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Nähmaschine, 17 Bände Meyer's Conv.-Lexikon, 3 Ladenschränke, 1 Ladentheke, 1 Fahrrad, 2 Acetylen-Laternen, 135 Gerüststangen, 200 Diele, 50 Hebel und 4 Karren

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:

1 Pianino, 1 Büffet, 1 Spiegelschrank, 1 Divan, 1 Secretär, 1 Cylinder-Büreau, 1 Nähmaschine, 1 Sopha, 1 Sessel, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Pfeilerschrankchen, 1 Tisch, 17 Bde. Meyer's Conv.-Lexikon u. dgl. mehr

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer,

Gerichtsvollzieher.

3066

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Oktober 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Mauergasse 16 dahier:

1 Stockpreß, Kleiderschränke, Waschkommode, Spiegel, Gaumtze, 1 Gallerieschrank, Consols, 1 Frackanzug 1 Ueberzieher u. dgl. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet zum Theil bestimmt statt.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

3068

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr wird

1. das den minderjährigen Kindern des Oscar Marwig in Schierstein Namens Oscar, Irmgard, Klara und Herbert Marwig in Gießen, vertreten durch ihren Vater Oscar Marwig in Schierstein und

2. das der Konkursmasse der in Liquidation befindlichen Kommanditgesellschaft in Firma Rheinische Holzwoollesfabrik Marwig u. Co. zu Schierstein eigenthümlich gehörige Immobilienbesitzthum bestehend in:

a. (zu 1 oben) einem zweistöckigen Wohnhause, einem Comptoir, einer Scheuer, zwei Ställen, einer Halle, einem Fabrikgebäude, einem Anbau, einem Kesselhause nebst Schuppen und Hofraum, belegen an dem Ende der Hafen- und Rüferstraße und der Rheinischen Holzwoollesfabrik, No. 640 des Stockbuchs von Schierstein, taxirt zu 119,000 Mark und

b. (zu 2 oben) einem zweistöckigen Wohnhause, einem Stalle, einem Kelterschuppen nebst Hofraum, belegen an der Rüferstraße zwischen Oscar Marwig und Valentin Kollmann, No. 827 des Stockbuchs zu Schierstein, taxirt zu 5340 Mark

im Rathhauszimmer zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Der in Sachen Poulet-Marwig N. 3. K. 22100 in Schierstein auf Dienstag, den 16. Oktober 1900, Nachmittags 4 im Zimmer 98 hier selbst anberaumte Versteigerungstermin wird hierdurch aufgehoben.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1900.

3023

Gerichtsschreiberei 12

des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November 1900, Nachmittags 3 Uhr werden die den Eheleuten August Peter Baum

und Auguste geborene Weiß zu Wiebrich, zur Zeit in Stuttgart wohnhaft, zusehenden Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem Hinterbau und Hofraum, 30700 Mark taxirt, belegen an der Wiesbadenerstraße zwischen Heinrich Kändler und Gerson Altmayer, im Rathhauszimmer zu Wiebrich zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Gerichtsschreiberei 12

des Königlichen Amtsgerichts.

3022

Sonnenberg.

Bekanntmachung

Die be-theiligten Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, die auf ihren Grundbesitz in der hiesigen Gemarkung entfallenden Jagdpachtgeld-Anteile bis **spätestens zum 1. Dezember 1900** bei hiesiger Gemeindefasse gegen persönliche Quittung in Empfang zu nehmen.

Die genaue Einhaltung dieses Abhebetermines liegt zur Vermeidung von Weiterungen im guten Interesse der Empfangsberechtigten.

Sonnenberg, den 7. Oktober 1900.

Der Gemeindevorstand.

Schmidt, Bürgermeister.

3449

Nach § 3 der hiesigen Feld- und Forstpolizei-Verordnung vom 26. Oktober 1894 dürfen Tauben während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Demgemäß werden die Besitzer aufgefordert, ihre Tauben zehn Tage lang einzuhaken mit dem Bemerkten, daß unversmuthete polizeiliche Revisionen der Schläge stattfinden und Zuwiderhandlungen streng bestraft werden.

Sonnenberg, den 9. Oktober 1900.

Die Ortspolizeibehörde.

In Vertr.: Biegel, Beigeordneter.

3448

Bekanntmachung

Diejenigen Hausirgewerbetreibenden der hiesigen Gemeinde, welche im Jahre 1901 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, unverzüglich, spätestens aber bis zum 15. Oktober l. Js. die erforderlichen Anträge auf Ertheilung der Wandergewerbebescheinigung bzw. Gewerbebescheinigung auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder zu Protokoll zu stellen.

Nur bei Einhaltung dieses Termines kann mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß die Scheine rechtzeitig bei der Gemeindefasse zur Einlösung bereit liegen.

Sonnenberg, den 1. Oktober 1900.

Der Bürgermeister:

Schmidt.

3428

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Samstag, den 13. Oktober 1900.

42. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Neu einkudirt.

Zum 20. Male:

Dolly.

Pastspiel in 3 Akten von Henrik Christensen. Deutsch von E. Jonas. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Graf Schütte	Sofie Schent.
Amalie, seine Gemahlin	Helene Kopmann.
Julie, deren Tochter	Gustav Rudolph.
von Kamm, Kammerjunker	Richard Gorder.
Baron Delling,) Maler	Otto Kiernschers.
Richard Stelze,)	Käthe Erholz.
Dolly	Hermann Kunz.
Fahleu,	Albert Rosenow.
Kinnander,) Maler	Albin Unger.
Apel,	Carl Eckhoff.
Gerabon,	Paul Wirth.
Wakón,	Gustav Schnitz.
Ringerjohn, Bildhauer	Clara Krause.
Fran Nyberg	Richard Krone.
Ein Diener des Grafen Schütte	Ely Osburg.
Mara Johansen, Model	Nana Bianchi.
Anna, Dienstmädchen	

Graf Schütte. Dr. H. Rauch.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt. Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — End 9 Uhr.

Sonntag, den 14. Oktober 1900.

Halbe Preise. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise.

Gespensier.

Familien-drama in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Abends 7 Uhr.

43. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Der Weidenfresser.

Pastspiel in 4 Akten von O. von Moser.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 13. Oktober 1900.

3. Vorstellung.

218. Vorstellung.

Abonnement A.

Othello.

Oper in 4 Akten von Arrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck). Musik von Giuseppe Verdi.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannsbaed.

Regie: Herr Dornewass.

Othello, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Kallisch.
Desdemona, seine Gemahlin	Frl. Brodmann.
Jago, Fälschlich	Herr Müller.
Emilia, seine Gattin	Frl. Müller.
Cassio, Hauptmann	Herr Dupont.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Reiß.
Bobovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Schwesler.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Ruffeni.
Ein Herold	Herr Schmidt.

Soldaten und Seelente der Republik Venedig. Edelknechte und Venetianische Nobili. Cyprioten. Ein Schenkwirth, Volk u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem 1. u. 3. Akte finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 14. Oktober 1900.

219. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Deron.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamigen Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiensbader Bearbeitung.

Gesammentwurf: Georg von Hülken. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar.

Poesie Josef Raus.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Neunzehnter Sonntag nach Pfingsten. — Sonntag, 14. Oktober 1900.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachmittags 2.15 Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso Dienstag, Donnerstag und Samstag.

An den übrigen Wochentagen wird der Rosenkranz in der Schulmesse gebetet.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 und 9.10 Uhr. 7.10 sind Schulmessen und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstraßschule, Dienstag und Freitag für die Bläckerstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die höhere Töchterschule und die Institute.

Abendmessen 6.30 Uhr.

Samstag 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht von den drei göttlichen Tugenden (496).

Abends 6 Uhr Rosenkranz-Andacht, ebenso Montag, Mittwoch und Freitag Abends 6 Uhr.

An den Wochentagen sind hl. Messen um 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Bleichstraßschule, Mittwoch u. Samstag für die Bleichstraße u. Bleichstraßschule und die Institute.

Kapelle der Barmerherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 Uhr hl. Messen.

Kapelle im St. Josephs-Hospital (Langenbeckstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.

Am städtischen Volkskindergarten ist zum 1. Januar 1901 die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen.

Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 Mk. gewährt. Erhöhung des Gehaltes ist nicht ausgeschlossen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen, Lebenslauf u. s. w. beim Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus, Abth. II. einreichen.

3000

Der Director: Dr. Hermann Frey.